

Protokoll

der 28. Mitgliederversammlung des Vereins Familienzentrum Bezirk Affoltern

Freitag, 13. Juni 2025, 19.00 – 21.30 Uhr

Anwesend: 16 Personen (16 Mitglieder)

Protokoll: Antonela Moser

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerin / des Stimmenzählers
3. Genehmigung des Protokolls der 27. Mitgliederversammlung vom 12. April 2024
4. Rückblick und Jahresbericht 2024 / Jahresrechnung 2024
5. Bericht der Revisoren und Abnahme der Jahresrechnung 2024
6. Ausblick und Ziele 2025 / Budget und Abnahme des Budgets 2025
7. Genehmigung der Mitgliederbeiträge 2026
8. Wahlen
 - a. Bestätigungswahl des bisherigen Vorstandsmitglieds
 - b. Neuwahl Vorstandsmitglieder
 - c. Neuwahl des zusätzlichen Revisors
 - d. Verabschiedung der austretenden Vorstandsmitglieder
9. Varia

1 Begrüssung

Vorstandsmitglied Valery Wicki eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:00hr und begrüsst alle anwesenden Vereinsmitglieder und die Mitarbeiterinnen.

Sie stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen, sowie die Vorgaben und Fristen der Statuten eingehalten wurden.

Wahl der Stimmenzählerin / des Stimmenzählers

Der Stimmzähler wird einstimmig angenommen. Bei den Umfragen sind nur die Vereinsmitglieder stimmberechtigt.

3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024

Das Protokoll der 27. Mitgliederversammlung vom 12. April 2024 wurde auf der Website des Vereins publiziert und wird einstimmig angenommen und verdankt.

4 Rückblick und Abnahme des Jahresberichts 2024

Die Betriebsleiterin Michelle Furter präsentierte den Jahresbericht 2024 und berichtete über die wichtigsten Ereignisse sowie über die erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im vergangenen Jahr. Das Familienzentrum Bezirk Affoltern blickt auf ein anspruchsvolles, zugleich aber entwicklungsreiches Jahr zurück.

Im Frühjahr erreichte uns die Nachricht, dass die seit über 20 Jahren genutzten Räumlichkeiten bis Sommer 2025 zugunsten der Primarschule Affoltern am Albis geräumt werden müssen. Nach einer Phase der anfänglichen Unsicherheit nahm das Team die Suche nach Lösungen und alternativen Standorten auf. Dieser Prozess löste eine umfassende Reflexion über die künftige Ausrichtung aus und führte zu einer Überprüfung und Weiterentwicklung des bestehenden Angebots. Es wurden neue Dienstleistungen geprüft und verschiedene Szenarien für ein zukünftiges Familienzentrum entwickelt. Einige bestehende, aber defizitäre Angebote wurden dabei kritisch hinterfragt.

Trotz der herausfordernden Situation konnte das Familienzentrum seine bewährten Angebote für Familien, Kinder und Interessierte im Knonauer Amt zuverlässig aufrechterhalten. Dabei standen insbesondere die Themen Vernetzung, Empowerment, Inklusion und Integration im Mittelpunkt.

Eine Mitgliederumfrage zur Bedarfserhebung brachte wertvolle Rückmeldungen: Die Familien wünschen sich weiterhin vielfältige Begegnungsmöglichkeiten, flexible Öffnungszeiten, altersgerechte Kinderangebote, Indoor- und Outdoor-Aktivitäten, Präventions-, Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie barrierefreie Zugänge. Die Ankündigung des bevorstehenden Standortwechsels sowie die damit verbundene Medienberichterstattung führten zu einer verstärkten Wahrnehmung des Familienzentrums in der Öffentlichkeit. Viele Familien nutzten die kinderfreundlichen Räumlichkeiten insbesondere in den Wintermonaten verstärkt.

Auf personeller Ebene kam es im Jahr 2024 zu umfangreichen Veränderungen in der Mitarbeiterschaft, in der Buchhaltung, im Vorstand sowie im Bereich der Raumvermietung. Sämtliche Langzeitvermietungspartner suchten neue Räumlichkeiten und lösten ihre Untermietverträge auf.

Aber trotz der vielfältigen Aufgaben und dem einen oder anderen unerfreulichen Ereignis haben zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden, darunter der Fasnachts-Kostümball, der traditionelle Waffelpass, der Besuch des Osterhasen und der jährlich stattfindende Halloween- (mit 30 Familien) und Samichlaus Anlass (80 Gäste anwesend). Das Sommerkafi während den Sommerschulferien mit durchschnittlich 12 Gästen pro Tag sorgte dieses Jahr für Überraschung.

Trotz dieser Rahmenbedingungen konnte das Familienzentrum zahlreiche Veranstaltungen erfolgreich durchführen. Dazu gehörten unter anderem der Fasnachts-Kostümball, der traditionelle Waffelplausch, der Besuch des Osterhasen sowie die jährlich stattfindenden Halloween- (mit 30 Familien) und Samichlaus-Anlässe (mit 80 Gästen). Das Sommerkafi während der Schulferien überraschte mit durchschnittlich 12 Gästen pro Tag und erfreute sich grosser Beliebtheit.

Das Kurswesen war personell unterbesetzt, konnte jedoch ein stabiles Angebot sicherstellen. Stattgefunden haben zahlreiche Kurse und Workshops, darunter mehrere Erziehungsvorträge, Gymi-Vorbereitungskurse, Workshops zum Umgang mit Frust und Gefühlen, Erlebnis-Workshop bei der Polizei, ein Besuch bei der Feuerwehr, KidsCombat-Kurse, „Fit dank Baby Mini“, sowie verschiedene Weiterbildungsangebote für Erwachsene.

Ein besonderer Höhepunkt war die Mitte April erfolgreiche Eröffnung des Märtkafis im Herzen der Stadt. Die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Affoltern war dabei von zentraler Bedeutung. Ebenfalls dank der Unterstützung des Vereines, des städtischen Sozialvorstandes und der Abteilung für Soziales, konnte das Familienzentrum nicht nur die notwendigen Mittel für den Aufbau sichern, sondern ebenso wertvolle Impulse für die Ausgestaltung des Angebots aufnehmen. Seither findet das Märtkafi jeden Samstag statt und hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.

Das breitgefächerte Jahresprogramm bot der Bevölkerung vielfältige Angebote und trug dazu bei, die Attraktivität des Familienzentrums weiter zu stärken. Folgende Anlässe und Aktivitäten rundeten das abwechslungsreiche Veranstaltungsangebot ab:

- Neun Caterings für durchschnittlich 25 Gäste mit durchwegs positiven Rückmeldungen
- ein gut besuchter Stand am Frühlingsmarkt in Affoltern am Albis
- ein Sommerfest mit Pastaplausch und besonderem Höhepunkt: Der Clownin Olala
- eine Herbstwanderung für Mitglieder des Familienzentrums mit Grillwürsten zum Schluss
- sowie die Teilnahme am Clausmärt, der eine wertvolle Plattform bot, um das Familienzentrum zu präsentieren und neue Kontakte zu knüpfen

Beschluss: Der Jahresbericht 2024 wird ohne Gegenstimme angenommen.

5 Abnahme der Rechnung 2024 und Bericht der Revisoren

Zum Jahresabschluss übergibt Valery Wicki das Wort an die Buchhalterin Nadine Frick. Aus dem Bericht der Buchhaltung Frick geht hervor, dass einige Angebote ein positives Ergebnis erreicht haben, einige jedoch mit Verlust abgeschlossen haben. Details zur Erfolgsrechnung und Bilanz können im Jahresbericht eingesehen werden.

Der Verein schliesst mit einem Gewinn von CHF 729.30 ab.

Die Bilanzsumme beträgt CHF 88'400.00.

Die ausgewiesenen 2'791 Gratisstunden sind im Jahresabschluss nicht berücksichtigt (ehrenamtliche Freiwilligenarbeit). Dies entspricht einem Wert von CHF 69'775.00 (gerechnet mit einem Durchschnittsstundenlohn von CHF 25.00).

Die Beiträge der Bezirksgemeinden fielen mit insgesamt CHF 45'420 etwas weniger als budgetiert (CHF 64'462).

Der Beitrag der Stadt Affoltern am Albis fiel mit insgesamt CHF 29'855 etwas höher aus als budgetiert (CHF 25'000.00).

Der Ertrag aus den Angeboten war rund CHF 9'146.00 höher als budgetiert. Ein Teil davon sind Einnahmen aus dem Märtkafi und Verkauf von 18 Mittagessen pro Woche an Heilpädagogische Schule Affoltern am Albis. \$

Bericht der Revisoren:

Die Revisorin Marion Bühler hat über die am 12.05.2025 stattgefundene Revision berichtet und den Revisorenbericht vorgelesen. Anschliessend beantragte sie, die Jahresrechnung zu genehmigen und der Buchhaltung Entlastung zu erteilen. Der Vorstand liess die Mitglieder abstimmen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2024 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand und der Buchhaltung Décharge für die Jahresrechnung 2024.

6 Abnahme Budget 2025

Die Vorständin Valery Wicki übergibt das Wort erneut an die Buchhalterin Nadine Frick, die das Budget 2025 vorstellt.

Anschliessend bittet die Vorständin Valery Wicki die Mitgliederversammlung um Abnahme des Budgets 2025.

Beschluss: Das Budget 2025 wird ohne Gegenstimme angenommen.

7 Genehmigung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für das kommende Jahr 2026 unverändert beizubehalten:

Familien: CHF 70.00 // Alleinerziehende // Einzelmitglied CHF 50.00 // Gönner CHF 60.00

Die Vorständin Valery Wicki bittet die Mitgliederversammlung um Abnahme der Mitgliederbeiträge 2026.

Beschluss: Die Mehrheit der Anwesenden hat abgestimmt, den aktuellen Preis beizubehalten. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

8 Wahlen

Bestätigungswahl des bisherigen Vorstandsmitglieds

- Andreas Angst

Neuwahl Vorstand

- Antonela Moser
- Ewa Kulesza-Bonarska
- Larissa Lüthi-Wagner
- Miklos Robkis

Die Vorständin Valery Wicki bittet die Mitgliederversammlung um die Wahl der oben genannten Personen.

Beschluss:

Andreas Angst wurde einstimmig in den Vorstand wiedergewählt.

Alle vier neue Vorstandsmitglieder Antonela Moser, Ewa Kulesza-Bonarska, Larissa Lüthi Wagner und Miklos Robkis wurden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Neuwahl Revisor

Adrian Guntli stellt sich als Revisor zur Wahl.

Die Vorständin Valery Wicki bittet die Mitgliederversammlung um die Wahl von Adrian Guntli als Revisor.

Beschluss: Adrian Guntli wurde als weiterer Revisor des Familienzentrums gewählt.

9 Verabschiedungen der Vorstandsmitglieder

Valery Wicki, Melanie Mosimann, Raimund Huber und Maribell Lehmann wird für ihre Zeit und ihren Einsatz im Familienzentrum gedankt und herzlich verabschiedet.

10 Ausblick und Ziele 2025

Das Wort liegt nun bei der Sektorenleitung Service und Betreuung Annapaula Kuster, die einen Ausblick auf das Jahr 2025 mit zahlreichen Veranstaltungen und Kursen liefert.

Fürs 2025 wurden folgende Ziele definiert:

- Fortführung und Vertiefung der Bildungsthemen durch Referate und Vorträge sowie Ausbau des Kursangebots mit Schwerpunkt auf der Frühen Kindheit
- Umsetzung zahlreicher Elternbildungskurse mit Fokus auf der sprachlichen und sozialen Integration, Planung einer Vielzahl spannender Kurse wie Babysitter-Kurse für Jugendliche, Selbstverteidigungsworkshop Kidscombat und viele weitere.
- Förderung und Stärkung des freiwilligen Engagements mit Initiativen wie einem Grossanlass
- Aufrechterhaltung und Vertiefung der Beziehungen zu unterstützenden Bezirksgemeinden und Erschliessung alternativer Finanzierungsquellen wie Crowdfunding-Projekten.
- Intensivierung der Vernetzung mit anderen Vereinen und Organisationen, um Synergien zu nutzen und die Zusammenarbeit zu verbessern.
- Intensive Suche nach dem bestmöglichen Szenario für ein neues Familienzentrum nach dem Sommer 2025.

11 Varia

Der Vorstand bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für die Aufmerksamkeit und für ihre Inputs, schliesst die Mitgliederversammlung um 21.35 Uhr und lädt alle zum reichhaltigen Aperó ein.

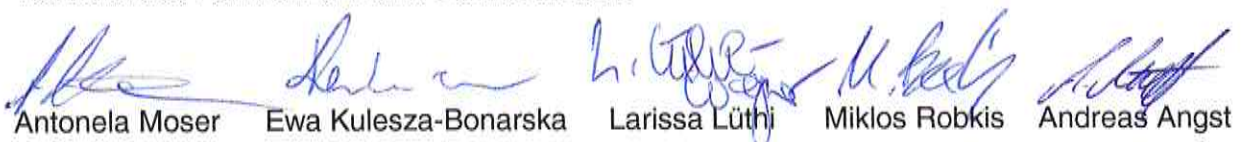
Affoltern am Albis, 13. Juni 2025

Die Protokollführerin (Vorstandsmitglied):

Antonela Moser



Vorstand des Familienzentrums Bezirk Affoltern


Antonela Moser Ewa Kulesza-Bonarska Larissa Lüthi Miklos Robkis Andreas Angst